

Schott's Söhne in Mainz ferner:

- Taubert, W., Op. 148b. Sturm u. Frieden, von Rellstab, f. 1 St. m. Pfte. 27 kr.
 Vogel, A., L'Ange déchu, Mélodie, arr. p. Mezzo-Soprano, Contrealto ou Basse avec Vclle. ou Harmonium. 1 fl.
 Wallerstein, A., Album 1868. Six nouvelles Danses élégantes p. Pfte. 1 fl. 48 kr.

B. Senff in Leipzig.

- Mendelssohn Bartholdy, F., Op. 104. Hft. 1. Drei Präludien f. Pfte. 1 $\frac{1}{2}$
 — Op. 104. Hft. 2. Drei Etuden f. Pfte. 1 $\frac{1}{2}$
 Schubert, F., Sämmtliche Gesänge f. 1 St. m. Pfte. Neue Ausg. revidirt von J. Rietz. I. Die schöne Müllerin. 1 $\frac{1}{2}$

Stoll in Leipzig.

- Abesser, E., Op. 51. Zwei Clavierstücke in Tanzform. 15 N \mathcal{L}
 Bachmann, Elise, Op. 19. Serenade f. Pfte. 10 N \mathcal{L}
 Bellini, Overture zu Capuleti und Montecchi, arr. f. Pfte. von C. Hennig. 15 N \mathcal{L}

Stoll in Leipzig ferner:

- Wohlfahrt, R., Op. 26. Verwandte Seelen. Galop f. Pfte. zu 4 Händen. 10 N \mathcal{L}
 — Op. 27. Der gute Vortrag. Leichte und melodische Stücke zur Übung und zum Vorspielen f. Pfte. 15 N \mathcal{L}

Verlags-Comptoir in Langensalza.

- Volckmar, W., Op. 137—142. Nachspiele f. Orgel. Cplt. 2 $\frac{1}{2}$; Hft. 4—6. à 10 N \mathcal{L}

Witting in Dresden.

- Witting, C., Die alte Schule. Eine Folge von Duetten f. 2 Violinen zur höheren musikalischen wie technischen Entwicklung m. Bogenstrich- u. Fingersatz-Bezeichnung herausg. No. 1. Haydn, J., Sechs Duette. Hft. 1. n. 16 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}

Witzendorf in Wien.

- Kafka, J., Op. 123. Vor einem Dorfkirchlein. Idylle f. Pfte. 15 N \mathcal{L}
 — Op. 124. Drei Sterne. Melodisches Impromptu f. Pfte. 15 N \mathcal{L}
 — Op. 125. Kinder-Träume. Tonstück f. Pfte. 15 N \mathcal{L}

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[510.] Berlin, 1. Januar 1868.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mein unter der Firma:

Carl Lemke's Buchhandlung

in Hannover bestehendes Filial-Geschäft an den seitherigen Leiter desselben, meinen Bruder, Herrn Carl Lemke, mit allen Activis — Passiva sind nicht vorhanden — unterm heutigen Tage verkauft habe.

Was die Hannoversche Handlung an Continuationen, welche derselben bisher von mir geliefert worden sind, gebraucht, wird Ihnen in der Kürze aufgegeben werden, und bedarf es alsdann nur, dass Sie diese meinem hiesigen Geschäfte weniger senden.

Ich ergreife die Gelegenheit, Ihnen für das mir allseitig bewiesene Vertrauen meinen verbindlichsten Dank auszusprechen, und bitte, dasselbe auch auf meinen Bruder, der sich desselben in jeder Hinsicht würdig beweisen wird, geneigtest übertragen zu wollen.

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit zeichne

Th. Lemke.

Hannover, 1. Januar 1868.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung meines Bruders, des Herrn Th. Lemke in Berlin, beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich dessen hiesiges, unter der Firma:

Carl Lemke's Buchhandlung

betriebenes Filial-Geschäft unterm heutigen Tage mit allen Activis — Passiva sind nicht vorhanden — käuflich übernommen und dasselbe unter unveränderter Firma in gleich solcher Weise fortführen werde.

Wie seither, werde ich mich ausschliesslich nur dem

Colportage-Geschäft

widmen, und sind mir Circulare, Anzeigen

und Prospective, sowie alle diesen Geschäftszweig betreffenden Notizen, — bei wichtigen Erscheinungen unter Kreuzband pr. Post — erwünscht. Der thätigsten und umfassendsten Verwendung für diejenigen Artikel, welche ich für meinen Wirkungskreis geeignet erachte, dürfen Sie sich versichert halten. — Unverlangte Sendungen von Novitäten etc. bitte ich mir dagegen nicht zu machen. — Diejenigen Continuationen, welche dem hiesigen Geschäfte seither von der Berliner Handlung geliefert worden sind, werde ich Ihnen demnächst besonders aufgeben, es bedarf alsdann nur, dass Sie diese der letzteren weniger senden.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

für Berlin mein Bruder Herr Th. Lemke, für Leipzig Herr Theodor Thomas, und werden diese Herren stets mit Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mein Etablissement Ihrer Wohlwogenheit angelegentlichst empfohlen halte, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit

Carl Lemke.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hiervon ist bei dem verehrlichen Börsenvorstand der deutschen Buchhändler in Leipzig niedergelegt.

[511.] Da ich mein Verlags- und Antiquariatsgeschäft von meinem Sortimentsgeschäfte getrennt habe, bitte ich Sie, vorkommenden Falles das Conto:

Carl Helf's**Verlag und Antiquariat**

in Zukunft gefälligst streng getrennt vom Sortiment-Conto zu führen.

Besondere Specification der Posten, welche auf das neue Conto gehören, habe ich jeder betheiligten Handlung übersandt.

Circulare, Wahlzettel, antiquarische Kataloge etc. bitte ich dem neuen Conto besonders zugehen zu lassen.

Ich empfehle diese Anzeige — um Differenzen vorzubeugen — Ihrer gef. Beachtung.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

Wien, 20. December 1867.

Carl Helf.

[512.] Prag, den 1. Januar 1868.

P. P.

Bezugnehmend auf mein Circular vom 31. März 1866 beehre ich mich, Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich meinen langjährigen Freund:

Herrn Johannes Köhler

aus Meissen

als öffentlichen Gesellschafter in mein Geschäft aufgenommen habe und wir demgemäss dasselbe unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma:

Köhler & Schott

weiterführen werden.

Indem ich die freundliche Bitte an Sie richte, von dieser Aenderung geneigte Vormerkung nehmen zu wollen, ersuche zugleich, alles mir in Rechnung 1867 Gelieferte incl. der Disponenden aus Rechnung 1866 dem Conto Köhler & Schott belasten, resp. meinem bisherigen Conto diese Firma-Aenderung beifügen zu lassen.

Herr Johannes Köhler, seit 18 Jahren im Buchhandel, und zwar in den geachteten Häusern der Herren E. Gehrich & Co. in Crefeld, J. D. Sauerländer (Sortiment) in Frankfurt a. M., Ed. Kaussler in Landau (zu wiederholtem Male), Craz & Gerlach in Freiberg (ebenfalls wiederholt), F. A. Credner, k. k. Hof-Buch- und Kunsth. hier, thätig, ist durch einen mehr als fünfjährigen Prager Aufenthalt vollständig mit den hiesigen Platzverhältnissen vertraut, und wird im Verein mit mir und unterstützt durch günstige pecuniäre Verhältnisse nicht nur zur Erweiterung der Leihbibliothek, sondern auch des Sortimentgeschäftes wirken, so dass wir — verweisend auf das oben angeführte Rundschreiben — heute im Falle sind, den geehrten Gesamtbuchhandel um gefällige Contoeröffnung zu ersuchen: es wird unsere erste Pflicht sein, das in uns gesetzte Vertrauen stets zu rechtfertigen und durch prompte Erfüllung unserer Verbindlichkeiten zu ehren.

Indem ich bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen kann, denjenigen geehrten Verlags-handlungen, mit denen ich bereits in offener Rechnung zu stehen die Ehre habe, für ihr gütiges Entgegenkommen verbindlichst zu